# Personalien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.03.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

### Jean-Paul Theler wird 2013 neuer Chef FUB der Armee

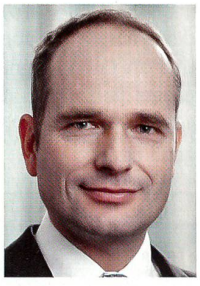


Der Bundesrat hat Brigadier Jean-Paul Theler per 1. Januar 2013 zum Chef Führungsunterstützungsbasis der Armee FUB ernannt. Brigadier Theler wird mit seinem Amtsantritt zum Divisionär befördert. Theler war bisher J1, das heisst Chef Personelles der Armee, im Führungsstab der Armee. Vorher hatte er die Lehrgänge für angehende höhere Unteroffiziere (Feldweibel und Fouriere) in der Kaserne Sion kommandiert.

Divisionär Jean-Paul Theler übernimmt am 1. Januar 2013 die Position des Chefs FUB, welche seit dem 26. August 2012 verwaist ist. An jenem tragischen Sonntag starb in Lugano Divisionär Roberto Fisch, der nach seinen Kommandozeiten bei der Ter Reg 3, der Geb Inf Br 9 und dem Art Rgt 4 die FUB-Stelle in Bern angetreten hatte.

Jean-Paul Theler ist für die Leserinnen und Leser des SCHWEIZER SOLDAT kein Unbekannter. Immer wieder berichtete die Zeitschrift über den Chef Personelles der Armee, zuletzt in der November-Ausgabe auf Seite 8: Am Tag der militärischen Hilfswerke in Zürich bildete nämlich Thelers Vortrag zur Weiterentwicklung der Armee den Höhepunkt.

### Ruag Holding: Urs Breitmeier wird am 1. April 2013 neuer CEO



Der Verwaltungsrat der Ruag Holding AG hat Urs Breitmeier, Leiter der Division Ruag Defence, zum neuen CEO der Ruag Holding AG gewählt. Er tritt sein Amt am 1. April 2013 an, sobald seine Nachfolge als Chef der Division Defence bestimmt ist. In der Armee bekleidet Urs Breitmeier den Rang eines Obersten. In seiner Funktion als Milizoffizier ist er Stellvertretender Kommandant der Infanteriebrigade 7, die von Brigadier Martin Vögeli befehligt wird.

Damit setzt der Verwaltungsrat auf eine interne Lösung. Urs Breitmeier ist seit elf Jahren bei der Ruag tätig, davon sechs Jahre als Mitglied der Konzernleitung.

Der neue CEO ist diplomierter Physiker ETH und besitzt einen MBA. Vor seinem Engagement bei der Ruag war er bei der Lonza AG und der Calotron AG in leitenden Positionen sowie am Malik Management Zentrum in St. Gallen als Berater tätig. Nach seinem Eintritt in die Ruag war er für Marketing, Verkauf und Systemmanagement zuständig. 2006 wurde er Leiter der Division Land Systems und Mitglied der Konzernleitung. 2011 übernahm Breitmeier auch die Leitung der Division Electronics und führte beide Einheiten zur Ruag Defence zusammen. Urs Breitmeier ist verheiratet und begeisterter Alpinist. *Peter Jenni*

### Oberst i Gst Thomas Schmid übernimmt 2013 die FU OS 30



Ein bedeutsamer Wechsel kündigt sich im Kommando der Offiziersschule der Führungsunterstützung 30 in Frauenfeld an. Für Oberst i Gst Reto Brunschweiler, der zum Stabschef und Kommandant-Stellvertreter der FU Br 41 ernannt wurde, übernimmt der «Bülacher» Oberst i Gst Thomas Schmid die FU OS 30.

Der kräftige Troupier Thomas Schmid ist bei den Silbergrauen seit fast fünf Jahren als Kommandant der Uem/FU Schulen 62 in Bülach und Kloten bekannt. Er sagt selber: «In den gut viereinhalb Jahren als Kdt habe ich bisher rund 8000 Soldaten ausgebildet, etwa 1000 Unteroffiziere befördert und rund 200 Offiziere.»

Ende Oktober 2012 trat Oberst i Gst Schmid seine 14. Rekrutenschule als Kommandant an. Sein neues Kommando wird er zu einem noch genau zu bestimmenden Zeitpunkt im ersten Quartal 2013 übernehmen. Bis dahin vertritt ihn Major i Gst Roger Rauper. Mit Rauper und drei anderen Berufsoffizieren wird Schmid die OS mit Klassenlehrern und einem Kompaniekommandanten führen, die er von früheren Diensten durch und durch kennt: Zusätzlich zu Rauper gehören Major Michael Fäs, Major i Gst Dominik Amlinger und Hptm Marc Niederhauser zum Team.

### Oberst Thomas Wymann führt das 27. SWISSCOY-Kontingent

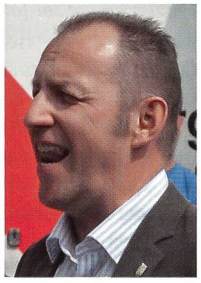
Bereits ging das 27. SWISSCOY-Kontingent in den Einsatz. Als erstes Kontingent, nach der Auflösung des Camps Casablanca ist es auf mehrere Standorte verteilt. Kommandant des Kontingents 27 ist Oberst Thomas Wymann aus Brugg. Der 50-jährige Berufsoffizier war zuletzt als Offizier zur Verfügung des Kommandanten des Lehrverbands Genie/Rettung tätig.



Davor war Oberst Wymann im Führungsstab der Armee als Operationsplaner aktiv sowie im Heeresstab in der Einsatzführung. Für das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) verantwortete er den Einsatz zum Schutz der schweizerischen Souveränität im Ausland im Iran. Oberst Wymann verfügt bereits über einige Erfahrungen im Friedensförderungsdienst, war er doch im ersten SWISSCOY-Kontingent 1999/2000 während neun Monaten im Kosovo im Einsatz – als S5 Cimic (Planung der zivil-militärischen Zusammenarbeit) und Chief Engineer.

Diverse Aufgaben in der Ausbildung von Teilnehmern an friedensfördernden Einsätzen im In- und Ausland runden sein Profil ab. Zum neuen Kontingent gehören 17 Frauen, 18 Romands und 3 Tessiner. Der friedensfördernde Einsatz im Kosovo dauert sechs Monate.

### Amtschefs: Urs Alig löste Hanspeter von Flüe ab



Seit den Zeiten des damaligen Schaffhauser Amtschefs Martin Vögeli spielt die Konferenz der kantonalen Verantwortlichen für Militär, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (KVMBZ) in der Schweizer Sicherheitspolitik eine gewichtige Rolle. An der Jahrestagung 2012 in Lenzburg kam es zu einer Wachtablösung an der Spitze der KVMBZ: Der 46-jährige Thurgauer Amtschef Urs Alig löste den 52-jährigen Berner Hanspeter von Flüe im Amt des Präsidenten ab.

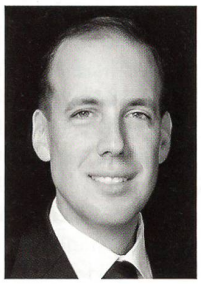
Alig ist in der Armee kein Unbekannter. Der gelernte und stolze Grenadier Alig führte das Füsilierbataillon 75 und präsidierte als Vorgänger von Reto Maurer die Kantonale Offiziersgesellschaft Thurgau. Beruflich gehörte er seinerzeit zu den Gründern der erfolgreichen Sicherheitsfirma «Delta» in Weinfelden. Vor seiner Wahl zum Nachfolger von Niklaus Stähli als Thurgauer Amtschef war er bei der Securitas in leitender Stellung tätig.

Hier der Vorstand der KVMBZ: Präsident Oberst Urs Alig, Vizepräsident Colo-

nel Nicolas Moren, Oberstlt Hanspeter von Flüe, Oberstlt Urs Marti (ZG), Oberst Mike Schneider (SH). Sekretär Wm Olivier Jacot (TG), Kassier Four Martin Hug (BE), Sdt Daniel Engeli (TG), Generalsekretär Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz, Feuerwehr Oberst Hansueli Müller (ZH).

Vertreter der Fachgruppen: Kreiskommandanten Oberst Philipp Achermann (LU), Kantonale Logistik und Infrastruktur: Oberst Urs Müller (AG), Wehrpflichtersatzverwaltung Major Matthias Preisig (ZH), Zivilschutz Organisation und Ausbildung Oberstlt i Gst Marc Rüdin, Zivilschutz Bauten und Material Colonel Jean-Denis Chavaillaz (FR), Zivile Führungsstäbe Major Hans Gasser (GR).

### Richterich & Partner AG: Jörg Röthlisberger CEO



Die Schweizer Kommunikationsagentur Richterich & Partner AG richtet die operative Führung neu aus. Am 1. Oktober 2012 übernahm der 42-jährige Jörg Röthlisberger als CEO die operative Verantwortung für die Geschäfte der Agentur. Der 50-jährige Gründer Christoph Richterich wird sich als Verwaltungsratspräsident betätigen.

Jörg Röthlisberger ist seit über zwölf Jahren Partner der Richterich & Partner AG. Zuvor war er in einer führenden Schweizer PR-Agentur tätig. Röthlisberger ist verheiratet und Vater von drei Söhnen. In der Armee bekleidet er den Rang eines Obersten und führt als Milizoffizier den Armeestabsteil Kommunikation im Militärstrategischen Stab (MSS). Vorher wirkte er in der erfolgreichen Informationsequipe der Geb Inf Br 12 mit.

### Beförderungen von höheren Unteroffizieren

Mit Wirkung ab 1. Oktober 2012
*zum Chefadjutanten:*
Beat Rauber, 8522 Häuslenen TG
*zum Hauptadjutanten:*
Fritz Lehner, 3662 Seftigen BE
*zum Stabsadjutanten:*
Hansjörg Blaser, 8553 Hüttlingen TG
Raphael Buzzoni, 3628 Uttigen BE
Oliver Jauch, 6518 Gorduno TI
Paul Kamer, 8832 Wollerau SZ
Björn Kunz, 3645 Gwatt (Thun) BE
Bruno Kurath, 7320 Sargans SG
Heinrich Rhyner, 9472 Grabs SG

### Hans Bachofner gestorben



Divisionär Hans Bachofner hat seinem Leben ein Ende gesetzt. Er konnte sein qualvolles Leiden nicht mehr ertragen. So konsequent wie er als Kommandant der Zentralschulen und später der Generalstabskurse gewirkt hat, so konsequent ist er abgetreten.

Ich durfte Divisionär Hans Bachofner nie zu meinen Freunden zählen. Er war immer der «Herr Divisionär». Wir haben uns auch in den letzten Jahren recht oft getroffen. Er hat mir nie das «Du» angeboten und er hat mich immer mit «Herr Brigadier» angesprochen. Das tut der Tatsache keinen Abbruch: Er war für mich in vielen Bereichen vorbildlich. Ich hatte eine grosse Hochachtung vor seiner intellektuellen Leistungsfähigkeit und seinem Wissen.

Divisionär Hans Bachofner stand für generalstäbliche Brillanz und intellektuelle Disziplin. Seine Sätze bestanden praktisch nur aus Subjekt, Prädikat und Objekt. Damit erreichte er jene Klarheit, die er auch von anderen forderte. Wortreiche Erklärungen waren ihm ein Gräuel. Präsentationen seiner Schüler legte er nicht nur inhaltlich auf die Goldwaage, sondern mass sie auch mit der Stoppuhr, ganz nach der Devise «jedes Wort eine Fehlerquelle».

Gespräche mit ihm waren immer äusserst bereichernd. Er war ein scharfer Denker. Er verfolgte die strategischen Trends sehr genau. Seine Analysen waren hervorragend, auch wenn er nie fertige, einfache Rezepte anbot. Seine Äusserungen waren echtes *Food for Thought*: anregend, aber auch provokativ. Seine Belesenheit war in hohem Mass beneidenswert.

Es lohnt sich, seine neueren Publikationen zu lesen. Ganz besonders lesenswert ist sein Beitrag zu den Hearings im Zusammenhang mit dem neuen Sicherheitspolitischen Bericht. Darin trat er für eine kluge, zurückhaltende und berechenbare Positionierung des neutralen Kleinstaates Schweiz ein. Er wandte sich gegen überkommene strategische Rezepte. Seine Skepsis gegenüber Auslandeinsätzen und alliierten Operationen wuchs in den letzten Jahren, nicht zuletzt unter dem Eindruck der Misserfolge der US-geführten *Coalition of the Willing* in der Golfregion und in Afghanistan.

Schade! Er ist nicht mehr. Ein weiterer Verlust für unsere Armee. Wir bräuchten solch profilierte, belesene, gebildete und mutige Generäle wie ihn dringend. Auch wenn er zwischenmenschlich ausserordentlich unangenehm, in einigen Situationen auch unmöglich, ja kaum entschuldbar sein konnte. Er forderte nicht nur seine Schüler, sondern insbesondere auch seinen Lehrkörper und konnte unbarmherzig fühlen lassen, wenn er eine Leistung als ungenügend erachtete. Aber er brachte seine Schüler mit seinen sehr hohen Forderungen auch entscheidende Schritte weiter.

Ich bitte Sie, Divisionär Hans Bachofner als einen vorbildlichen Kommandant der Zentralschulen und der Generalstabskurse in Erinnerung zu behalten.

*Br Daniel Lätsch, Kdt Gst S*

### Noé Blancpain zum EVD

Bundesrat Johann Schneider-Ammann hat Noé Blancpain zum persönlichen Mitarbeiter bestimmt. Er tritt die Nachfolge von Andreas Müller an, der zur Denkfabrik Avenir Suisse wechselt. Noé Blancpain wird sein neues Amt am 1. Oktober 2012 antreten.

Der 1980 geborene Noé Blancpain arbeitet gegenwärtig als Kommunikationschef im Generalsekretariat der FDP.

## SWISSINT

### Helle Kampfanzüge

In der neuen sehr lesenwerten Nummer der Zeitschrift *Swiss Peace Supporter* zeigt der Redaktor Hansjörg Ruh ein Bild von drei Schweizern in Kinshasa. Einer trägt den konventionellen Tarnanzug der Schweizer



**Einmal herkömmlich, zweimal neu.**

Armee, die beiden anderen einen viel helleren Kampfanzug – mit Knöpfen, nicht mit Reissverschluss.

Wie Hansjörg Ruh, Chef Kommunikation SWISSINT, schreibt, handelt es sich dabei um «die normalen Sommer- oder Wüsten-Tarnanzüge der Schweizer Armee, die für Einsätze in klimatisch heisseren Gebieten abgegeben werden.»